

Star Dreck: TS 9
Episode 2:
Fast Geschafft....

Sternzeit 19971224. Die TS9 wurde neu getauft und schwirrt in der Nähe des Wurmloches umher. Die Station wurde halbwegs auf Vordermann gebracht und läuft soweit, bis.....

Stinko: „Sagen Sie mal Schroti. Wo bleibt mein Kaffee?? Ohne Kaffee bin ich aufgeschmissen! Ich dachte Sie hätten den Replikatomat repariert??“

Schroti: „Ich bin kein heilsbringer, Commander!“

Stinko: „Dann bringen Sie mir einen normalen, gekochten Kaffee. Wird ja wohl nicht so schwierig sein, einen Pott Kaffee zu kochen oder?“

Schroti: „Einer meiner leichtesten Übungen.“

Schroti ging ins Promenadeabteilung und guckte sich um. Er geht hinter der Theke und findet paar Sachen. Glotzte die Sachen an und dachte nach.

Schroti: „Hmm. Wie macht man denn einen Pott Kaffee????? Ich hatte noch einen selbst gekocht. So ein mist!“

Quok: „Was machen Sie denn hier an meiner Bar?? Reicht es nicht, dass Sie die Maschinen nicht zum laufen bringen im Maschinenraum??“

Schroti: „Was erlauben Sie sich?! Ich mache nix kaputt! Ausserdem erschrecken Sie mich nie wieder von hinten. Sonst hätten Sie vielleicht einen Schraubenschlüssel in Ihren Ohren stecken.“

Quok: „Was hat Sie denn gestochen? Schlechte Laune?“

Schroti: „Ja. Dank Stinko. Ich sollte für ihn ein Pott Kaffee machen. Der blöde Replikatomat will wieder nicht funzen.“

Quok: „Lassen Sie mich raten. Sie können keins machen, weil Sie nicht wissen, wie das geht. Habe ich Recht?“

Schroti: „Ach was! Ich weiß ganz genau, wie das geht! Bin nur darin etwas eingerostet. Das ist alles.“

Quok: „Nun, ich könnte ihnen einen Gefallen tun. Ihr Geheimnis ist gut bei mir aufgehoben. Sagen wir mal, für 200 Berry mache ich für Sie den besten Kaffee und Ihr Geheimnis bleibt ungelüftet.“

Schroti: „Mieser Abzocker! Aber was solls. Hier die 200 Berry, Sie großrohriger Schlitzer!“

Nach ca. einer Stunde kommt Schroti zurück und gibt dem Commander den Pott Kaffee.

Stinko: „Naja, also etwas spät. Aber ist ja auch egal. Ich brauche den nicht mehr. Trotzdem danke Schroti.“

Schroti: „Na danke! Wozu mache ich mir dann die mühe??“

Sira: „Sir. Es sollen noch weitere Crewmitglieder auf diese Station kommen. Sollen wir sie empfangen?“

Stinko: „Warum weiß ich nix von?? Neue Crewmitglieder? Sind Sie sich da sicher?“

Sira: „Oh. Habe ich es Ihnen noch nicht erzählt? Es sollten noch 3 Crewmitglieder aus der Sternenflotte kommen. Die hatten Sie selbst geordert. Sie sagten selber, es fehle noch ein Doc, ein richtiger Ingenieur und ein Bankier.“

Stinko: „Was? Ich weiß aber nix davon. Wann war diese Diskussion?“

Sira: „Gestern.“

Stinko: „Hm! Mist! Da war ich wohl im Kaffee Rausch gewesen. Zumindest brauchen wir nur einen. Sonst würde ja Schroti austicken, wenn er das erfahren würde. Erlauben Sie denen nur einen. Der Rest kann wieder nach Hause.“

Sira: „Wie Sie meinen. Aber beschweren Sie sich nicht, wenn eine Beschwerde kommen sollte.“

Stinko geht zur Empfangsdeck. Er will den Fahrstuhl nutzen, jedoch ist der noch defekt. Somit muss er sich zu Fuss auf

den Weg machen um den neuen zu empfangen. Nach einigen Treppenaufstiegen und Hindernissen kommt er nach einer Stunde auf dem Deck an. Schwitzend richtet er seine Uniform und wartet auf das Schiff, was bald andockt.

Nach einer weiteren Stunde....

Stinko: „Sira. Sagten Sie nicht, das Schiff würde bald da sein?“

Sira: „Ja.“

Stinko: „Wo ist das Schiff denn jetzt?? Ich dachte der kommt jetzt? Ich warte hier jetzt seit einer geschlagenen Stunde und es dockt keiner an!“

Sira: „Habe ich es ihnen nicht erzählt?“

Stinko: „Was denn nun schon wieder?“

Sira: „Edo meinte, die kommen etwas später, weil die Probleme unten haben. Und Edo hatte es mir erzählt.“

Stinko: „Wie bitte? Ich hatte heute keinen Kaffee gehabt, ich steige die blöden Treppen rauf, nein, ich renne die rauf um noch das Schiff zu empfangen und warte seit einer Stunde hier, dass die andocken! Und jetzt erst erfahre ich, dass die erst später kommen?“

Sira: „Was kann ich denn dafür, wenn Sie so vergesslich sind?“

Stinko: „Ich komme wieder unter. Es reicht mir.“

Stinko läuft die Treppen runter. Total verschwitzt und genervt geht er ins Büro von Edo.

Stinko: „Edo. Ich habe da eine tolle Aufgabe für Sie.“

Edo: „Wie?? Ich dachte ich soll hier einfach nur sitzen und alles bewachen??“

Stinko schüttelt nur den Kopf:

„Vergessen Sie es, Sie Blödkopf.“

Sira: „Sir. Das Schiff kommt jetzt. Die sind Unterwegs mit einem Passagier. Wollen Sie die empfangen?“

Stinko: „Ja ja. Ich gehe ja schon.“

Stinko läuft wieder die Treppen rauf. Wieder total verschwitzt setzt er sich diesmal hin und wartet wieder. Nach paar Minuten schläft er ein. Währenddessen dockt das Transportschiff an und das Tor öffnet sich.

Jules: „Ach wie schön. Endlich mal hier anzukommen ist schon was. Das ist also die TS9. Etwas schrottig, aber.....oh! Da liegt ja ein Penner. Meine Güte. So ein Abstieg. Wie soll das denn bloß enden? Ist hier irgendwo ein Doc?? Ach, ich bin ja einer.“

Jules checkt den Puls von Stinko.

Jules: „Scheint alles ok zu sein. Nun denn. Dann geh ich mal zur Brücke. Möchte mal gerne wissen, wo der Leiter dieser Station ist?“

Nach paar Schäferstündchen wacht Stinko wieder auf. Reibt sich die Augen, richtet seine Uniform und steht wieder vor der Docklucke. Wieder wartet er eine geschlagene Stunde, bis er dann doch wieder das Deck verlässt. Er geht wieder die Treppen runter. Total angesäuert geht er auf die Brücke und steht wutentbrannt vor Sira.

Stinko: „Sagen Sie mal, warum warte ich überhaupt dort oben? Da kam wieder kein Schiff an!“

Sira: „Wie bitte? Haben Sie es nicht mitbekommen??“

Stinko: „Was denn diesmal? Hatten Sie mir wieder was vergessen zu erzählen, dass die Verspätung haben??“

Sira: „Nein.“

Stinko: „Oh, lassen Sie mich weiterraten. Die haben abgesagt. Die kommen heute nicht mehr.“

Sira: „Nein!“

Stinko: „WAS DANN???“

Sira: „Der Doc ist schon längst hier. Ich hatte versucht, Sie zu kontaktieren. Aber Sie hatten nicht reagiert.“

Stinko: „Oh. Achso. Nun...ähm...na gut. Ich gehe dann mal.“

Stinko geht zur Krankenstation und will sich mit dem Doc unterhalten.

Jules: „Oh. Der Obdachlose. Willkommen. Was kann ich für Sie tun?“

Stinko: „Wie bitte? Ich bin der Commander dieser Station TS9. Ich wollte Sie schon am Andocken begrüßen. War wohl eingeschlafen. Aber willkommen.“

Jules: „Wie? Sie? Das soll ich glauben? Also, wenn Sie Tabletten oder sonstiges brauchen, kann ich Ihnen gerne helfen. Aber Psychos nicht.

Aber wissen Sie was. Gehen Sie ein wenig durch die ganze Station. Wird Ihnen bestimmt gut tun.“

Stinko geht entgeistert aus der Krankenstation. Er dachte nach und kam zu einem Punkt.

Stinko: „Nächstesmal lasse ich den blöden Sheriff rausgleiten. Ich mache das nicht nochmal!“

Die Crew hat einen weiteren Crewmitglied empfangen und haben jetzt einen Doc in der Station. Mit dem Resultat, dass der Doc immer noch nach dem Stationsleiter sucht und nicht ahnt, dass es Stinko ist.

©Kau-Kai Yau